

# Amts-Blatt



zur Laibacher Zeitung.

Nr. 24.

Samstag den 25. Februar

1843.

## Gubernial-Verlautbarungen.

S. 287. (3) Nr. 3228.

### C u r r e n d e

des k. k. illyrischen Guberniums.  
— Die hohe k. k. allgemeine Hofkammer hat sich bestimmt gefunden das Postrittgeld für den ersten Solarssemester 1843 für ein Pferd und eine einfache Poststation, sowohl bei Merarial- als Privatritten, vom 15. Februar l. J. angefangen, in Böhmen und Mähren von 56 Kreuzer auf 1 Gulden C. M. zu erhöhen. Die Gebühr für den Gebrauch eines gedeckten Wagens wird auf die Hälfte, und für den Gebrauch eines ungedeckten Wagens auf ein Viertel des Postrittgeldes für ein Pferd festgesetzt. In den übrigen Ländern werden die Postrittgelder in ihrem Ausmaße unverändert beibehalten, das Wagenschmiergeld und Postillons-Trinkgeld wird in allen Ländern in dem bisherigen Ausmaße belassen. — Welches in Folge hohen Hofkammer-Decretes ddo. 24. Jänner 1843, S. 2758/121, zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird. — Laibach den 11. Februar 1843.

Joseph Freiherr v. Weingarten,  
Landes-Gouverneur.

Carl Graf zu Welsperg, Raitenau  
und Primör, Vice-Präsident.

Anton Stelzich,  
k. k. Gubernialrath.

S. 294. (2)

Nr. 3327.

### A u n d m a c h u n g.

In Folge h. Hofkammer-Präsidial-Erlasse vom 26. April, 19. und 20. December 1841, Nr. 2458, 7902 und 7593, wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß am 17. und 18. März 1843, jedesmal von 9 bis 12 Uhr Vormittags, und von 2 bis 6 Uhr Nachmittags mit Vorbehalt der höheren Genehmigung in der Amtskanzlei des k. k. Urbaramtes in St. Mi-

chael nachstehende, dem Religions- und Staats-Domänen-Fonde angehörige, im Bezirke des genannten Urbaramtes liegende Realitäten im Wege der öffentlichen Versteigerung der Veräußerung werden unterzogen werden, als: am 17. März 1843. 1. Ein kleiner Acker und Weingrund mit einem Flächeninhalt von 329 Klaftern, in der Gegend ai Sorni gelegen, al Canton genannt, von dem aufgelösten Kloster der Karmeliter alle Lasten bei Trient herkommend, und im Kataster der Gemeinde Lavis, Pressano und Consorti sub Nr. 1567, Litt. K. beschrieben, um den Ausrufspreis von 128 fl. C. M. W. W. — 2. Ein Acker mit Weinreben und Maulbeerbäumen sammt Wiese, mit dem Flächeninhalt von 3579 Klaftern, in der Gegend von St. Michael alla Banale genannt, sub Katastr. Nr. 201 und 202 der Gemeinde St. Michael, um den Ausrufspreis von 850 fl. C. M. W. W. — Hierauf haftet der an die Ex-Prälatur zu St. Michael zu entrichtende Zehent mit dem 41ten Theile. — 3. Ein Moosgrund mit dem Flächeninhalt von 1872 Klaftern, nahe bei dem Dorfe Sambana, al Brunel genannt, von obiger Provenienz und in der Gemeinde Nave S. Rocco gelegen, sub Katastral-Nr. 240, um den Ausrufspreis von 199 fl. 41 kr. C. M. W. W. — 4. Der zweite Theil des Hofes Tholwis zu Lavis, bestehend aus einem Acker mit Weinreben und Maulbeerbäumen von 1634 Klaftern. Ausrufspreis 700 fl. 27 1/2 kr. C. M. W. W. — Hierauf haftet nebst einem unaufkündbaren Passiv-Capitale von 90 fl. Tiroler- oder 85 fl. 42 1/2 kr. W. C. M. zu 5 Procent an das Beneficium Foppoli zu Pressano, welches bei der Ausmittlung des Ausrufspreises berücksichtigt worden ist, und folglich von dem Bestbiether ohne ferneren Abzug übernommen werden muß, auch der Zehent vom 41ten Theile, der den Condo-



mini (betheiligten Grundherren) zu entrichten ist. — 5. Der vierte Theil des genannten Hofes, aus einem mit Weinreben und Maulbeerbäumen besetzten Acker bestehend, im Flächen-Inhalte von 1312 Klaftern, Ausrufspreis 800 fl. C. M. W. W. — Hierauf haftet der Zehent an die Condomini wie oben. — 6. Der fünfte Theil des genannten Hofes, gleichfalls aus einem Acker mit Weinreben und Maulbeerbäumen von 985 Klaftern Flächen-Inhalte bestehend, um den Ausrufspreis von 532 fl. 48 kr. C. M. W. W. — Hierauf haftet der Zehent wie oben. — 7. Der sechste Theil des genannten Hofes, ebenfalls aus einem mit Weinreben und Maulbeerbäumen besetzten Acker bestehend, mit dem Flächen-Inhalte von 973 Klaftern, Ausrufspreis 417 fl. 36 kr. C. M. W. W. Hierauf haftet der Zehent wie oben. — Am 18. März 1843. 8. Der achte Theil des genannten Hofes, ein Ackerfeld mit Weinreben und Maulbeerbäumen, im Flächen-Inhalte von 1272 Klaftern, Ausrufspreis 453 fl. 36 kr. C. M. W. W. Ist zehentbar wie oben. — 9. Der neunte Theil des obigen Hofes, ein Acker mit Weinreben und Maulbeerbäumen von 1175 Klaftern, Ausrufspreis 417 fl. 36 kr. C. M. W. W. Hierauf haftet der Zehent wie oben. — 10. Der zehnte Theil, ein Acker mit Weinreben und Maulbeerbäumen des Flächen-Inhaltes von 1154 Klaftern, um den Ausrufspreis von 410 fl. 24 kr. C. M. W. W. Ist zehentbar wie oben. — 11. Der elfte Theil, ebenfalls ein Ackerfeld mit Weinreben und Maulbeerbäumen des Flächen-Inhaltes von 1081 Klaftern, um den Ausrufspreis von 388 fl. 48 kr. C. M. W. W. Ist zehentbar wie oben. — 12. Der zwölfte Theil des genannten Hofes, ein Ackerfeld mit Weinreben und Maulbeerbäumen, im Flächen-Inhalte von 705 Klaftern, um den Ausrufspreis von 252 fl. C. M. W. W. Ist zehentbar wie oben. — 13. Das Schloß St. Michael mit den um dasselbe liegenden Gütern bei Ossana, im Landgerichtsbezirke Malè, von dem anheim gefallenen Vertellischen Zehen herkommend, und bestehend: a) aus dem meistens eingestürzten und ungedeckten Schlosse, mit einem noch gedeckten Thurme, mit eingestürzten Mauern umgeben, und mit unculvirten Räumen, im Kataster der Gemeinde Ossana sub Nr. 1219; b) eine zum Theil uncultivirte, und mit Gesträuchen bewachsene Wiese unter dem Schlosse, ai Dossi genannt, im obigen Kataster sub Nr. 1220; c) ein Acker, sotto il castello genannt, im obigen Kataster sub

Nr. 1221; d) zwei kleine Gärten beim Eingange des Schlosses, im obigen Kataster sub Nr. 1222; e) ein dabei liegender kleiner Wald. — Für alle diese von a bis e beschriebenen Realitäten, welche zusammen veräußert werden, wird der Ausrufspreis von 668 fl. C. M. W. W. bestimmt. — Hierauf haftet eine fixe Zehent-Abgabe von  $6\frac{3}{4}$  Maßl Roggen, Trientner Maßerei, an das Pfarrbeneficium zu Ossana. — Wer an der Versteigerung Theil nehmen will, hat als Caution den zehnten Theil des Ausrufspreises der bezüglichen Realität, für welche er biethet, vor der Licitation an die Versteigerungs-Commission entweder bar oder in öffentlichen, auf Metallmünze und auf den Ueberbringer lautenden Staatspapieren nach ihrem cursmäßigen Werthe zu erlegen, oder eine auf diesen Betrag lautende, von der k. k. Kammerprocuratur geprüfte, und als bewährt bestätigte Sicherstellungs-Urkunde beizubringen. — Eben so muß das einlangende schriftliche Offert, mit dem zehnpercentigen Badium des Ausrufspreises belegt seyn, welches in barem Gelde oder in annehmbaren haftungsfreien Obligationen (nach dem bestehenden Kurse berechnet), oder in einer von der k. k. Kammerprocuratur geprüften und als annehmbar erklärten Sicherstellungs-Urkunde zu bestehen hat. — Der Erstleher dieser Realitäten hat die Hälfte des Kauffschillings vier Wochen nach erfolgter Genehmigung des Kaufes noch vor der Uebergabe zu berichtigen. Den Rest kann der Käufer jedoch so, daß er ihn auf den erkauften Objecten in erster Priorität versichert, und mit jährlichen fünf vom Hundert in C. M. W. W. in halbjährigen Raten verzinsset, binnen fünf Jahren, vom Tage der Uebergabe an gerechnet, in fünf gleichen Raten abtragen. — Der Käufer der vorbeschriebenen Realitäten tritt vom Tage der Uebergabe in den vollen Genuß derselben, und es wird ihm schon der Genuß der Pächtertragnisse für das Verwaltungsjahr 1842/43 jedoch gegen dem überlassen, daß er für den dem Verkäufer pro rata temporis gebührenden Genußantheil zugleich bei der Uebergabe die fünfpercentigen Zinsen von dem ganzen Kauffschillinge in C. M. W. W. vom Anfange des Militär-Jahres 1842/43 bis zum Uebergabstage berechnet, zu bezahlen verpflichtet ist. — Dagegen übernimmt der Käufer von diesem Tage der Uebergabe und respective vom Tage, als sein Genußrecht gerechnet wird, auch alle auf der erkauften Realität haftenden, wie immer gearteten Lasten; auch ist derselbe verbunden, den bestehenden



Pächter dieser Realitäten in dem Genuße der Pacht und zwar bis zum Ablaufe der bezüglichen Pachtzeit zu belassen. — Hinsichtlich der übrigen Modalitäten und Bedingungen dieser Versteigerung wird sich auf die ausführliche Licitations-Kundmachung bezogen, welche bei dem Expeditamte des löbl. k. k. illyrischen Landes-Guberniums und den demselben unterstehenden Kreisämtern zur Einsicht der Kauflustigen bereit liegt. — Innsbruck am 26. December 1842. — Von der k. k. Staatsgüter-Veräußerungs-Commission für Tyrol und Vorarlberg.

Joseph Dialer,  
k. k. Sub. und Präsidial-Secretär.

3. 293. (2) Nr. 1959.

E d i c t.

Bei dem k. k. inneröstr. k. k. Appellationsgerichte ist eine Rathsstelle mit dem systemisirten Gehalte von jährlichen 2000 fl. G. M. und dem Vorrückensrechte in die höhere Besoldung von 2500 fl. G. M. in Erledigung gekommen. Daher haben jene, welche sich um diese Stelle bewerben wollen, ihre gehörig belegten Gesuche, in welchen sie zugleich ihre Sprachkenntnisse auszuweisen und auch zu erklären haben, ob und in welchem Grade sie mit einem Beamten des Appellationsgerichtes verwandt oder verschwägert seyen, binnen 4 Wochen, vom Tage der ersten Einschaltung dieses Edictes in die Wiener Zeitungsblätter, durch ihre Vorstände bei dem k. k. inneröstr. k. k. Appellationsgerichte zu überreichen. — Klagenfurt am 3. Februar 1843.

Z. 316. (1) Nr. 4001.  
Avviso di Concorso.

Sua Maesta i. r. con sovrano risoluzione 8. Novembre a. d. essendosi graziosissimamente degnata di emanare la Riorganizzazione dell' i. r. Accademia reale e di nautica in Trieste, viene ora aperto il concorso per il vacante posto di Direttore, cui va annesso l' annuo emolumento M. di C. ed abitazione gratuita nell' edificio del Accademia stessa. — Tutti quelli pertanto, che v' aspirassero, avranno da corredare le rispettive suppliche con gli allegati comprovanti la loro età, patria, religione, moralità, stato, studi di scienze e lingue, e particolarmente la perfetta conoscenza dell' italiana, nella quale

ha luogo l' insegnamento in quest' Istituto; come pure le occupazioni anni di servizio ed impiego attuali; non che i concorsi sostenuti, le opere pubblicate, ed altre eventuali benemeritenze e prestazioni. — Dovrà inoltre constare che il ricorrente non sia in parentela con alcun individuo dell' accademico personale insegnante. — Le sudette suppliche così documentate avranno da presentarsi all' i. r. governo del Litorale in Trieste sino al di 25 Marzo a. c. — Trieste li 7. Febbrajo 1843.

Domenico Illizstein,  
I. R. Segretario di Governo.

### Kreisämthliche Verlautbarungen.

3. 271. (3) Nr. 1653.

K u n d m a c h u n g.

Am 16. März 1843 werden auf der Armenfond's-Herrschaft Landspreis 465 Megen Getreide, als: 100 Megen Weizen, 30 Meg. Korn, 10 Meg. Gerste, 25 Meg. Hirse, 250 Meg. Hafer, 10 Meg. Kukuruz und 40 Meg. Haide, dann 80 österr. Eimer Wein letzter Fassung, 2 alte Kühe und 100 Centner Heu, im Versteigerungswege hintangegeben werden. — Hievon werden die Kauflustigen mit dem Beifache verständiget, daß sie die Licitations-Bedingnisse bei der Herrschafts-Administration zu Landspreis nach Belieben einsehen können. — Kreisamt Neustadt am 9. Februar 1843.

3. 307. (1) Nr. 1740.

Licitations-Kundmachung.

Die hohe k. k. Studien-Hofcommission hat mit Decret vom 3. December 1842, Z. 7789, die Erbauung eines neuen Schulhauses zu Reifnitz genehmiget, und es wird über Auftrag der hohen Landesstelle vom 24. December 1842, Z. 31466, bei der Bezirksobrigkeit Reifnitz eine Minuendo-Licitation am 16. März d. J. Vormittags 10 Uhr abgehalten und die fragliche Herstellung demjenigen überlassen werden, welcher den mindesten Anbot machen wird. — Die dießfälligen Kosten wurden adjustirt, und zwar: Für die Herstellung der Schule. An Maurer-Arbeiten auf 615 fl. 31 kr. An Baumaterialien, wovon jedoch die Gemeinden den erforderlichen Kalk, Stein und Sand unentgeltlich hergeben, dann an Materiale für Gerüst und Requisiten auf 457 fl. 40 kr. An Steinmearbeiten auf . . . 96 „ 24 „ „ Zimmermannsarbeiten auf 183 „ 56 „



an Zimmermannsmaterialien mit Ausnahme	
der Kalk und Sandlieferung . . . . .	253 „ — „
An Tischlerarbeit . . . . .	331 „ 11 „
„ Glaserarbeit . . . . .	129 „ 19 „
„ Schlosserarbeit . . . . .	234 „ 55 „
„ Hafnerarbeit . . . . .	75 „ — „
„ Schmidarbeit . . . . .	7 „ 30 „
„ Anstreicherarbeit . . . . .	97 „ 50 „

in Summa auf . . . . .	2782 fl. 16 kr.
— Für die Herstellung der Holzlege	
und eines Sauerkellers. Für Maurer-	
Arbeit auf . . . . .	77 fl. 27 kr.
Für Maurermaterialien, nach Abschlag der Stei-	
ne, des Kalkes und Sandes, welchen die Pfarr-	
gemeinden unentgeltlich liefern, auf 41 fl. 45 kr.	
Für Zimmermannsarbeit auf . . . . .	17 „ 56 „
„ Zimmermannsmaterialien, nach Abschlag des	
Kalkes und Sandes, auf . . . . .	66 fl. 49 „
„ Tischlerarbeit auf . . . . .	14 „ — „
„ Schlosserarbeit auf . . . . .	17 „ 20 „
„ Glaserarbeit auf . . . . .	6 „ — „
„ Anstreicherarbeit auf . . . . .	6 „ — „

in Summa auf . . . . . 247 fl. 17 kr.  
 Within beide Bauobjecte auf den Gesamt-  
 betrag von . . . . . 3029 fl. 33 kr.  
 — Die Licitationsbedingungen sammt Plan,  
 Vorausmaß und Baudevise liegen bei der  
 Bezirksobrigkeit Reifnitz während den gewöhn-  
 lichen Amtsstunden zur Einsicht bereit. Die  
 Handlangerarbeiten und Führen werden von  
 den Schulgemeinden in Natura unentgeltlich  
 geleistet werden. — Vom k. k. Kreisamte Neu-  
 stadt am 15. Februar 1843.

#### Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

3. 322. (1) Nr. 1231.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte  
 in Krain wird mit Bezug auf das Edict vom  
 17. December 1842, 3. 9829, hiemit bekannt  
 gemacht, daß es von der in der Executions-  
 sache des hiesigen Stadtmagistrates, wider  
 Gregor Mathias Drenig, pto. 138 fl. c. s. c.,  
 bewilligten Feilbietung des Hauses Nr. 7 in  
 der Gradtscha, bis auf allfälliges neuerliches  
 Einschreiten des Executionsführers, sein Ab-  
 kommen habe. — Laibach am 11. Febr. 1843.

#### Ämliche Verlautbarungen.

3. 303. (1) Nr. 837.

##### Verlautbarung.

Am 9. März d. J. Vormittags um 9  
 Uhr wird der auf dem Felde von Udmath  
 gelegene, der Vorstadtpfarrkirche St. Peter  
 gehörige Acker im Pfarrhose St. Peter auf

sechs nacheinander folgende Jahre in Pacht  
 gegeben werden. — Die Licitationsbedingungen  
 sind täglich in der Kanzlei des Magistrates  
 einzusehen. — Von der Vogtobrigkeit Magi-  
 strat Laibach am 18. Februar 1843.

3. 283. (3) ad Nr. 1417]XVI. Nr. 89.

##### Verlautbarung.

Von dem k. k. Verwaltungsamte der Staats-  
 herrschaft Adelsberg wird bekannt gemacht, daß  
 am 2. März 1843, Vormittags von 9 bis 12  
 Uhr, beiläufig 1400 Stück Latisani - Bretter,  
 22 Boden - Bretter und einige Dachleisten, die  
 sich auf dem diezherrschaftlichen Meierhose am  
 Savitschberge befinden, dortselbst durch licita-  
 tionsweisen Verkauf werden hintangegeben wer-  
 den. — Die Licitationsbedingungen stehen zu  
 Jedermanns Einsicht bereit. — K. k. Verwal-  
 tungsamt der Staatsherrschaft Adelsberg am  
 8. Februar 1843.

3. 292. (3) Nr. 402.

##### Kundmachung.

Bei dem k. k. Oberpostamte in Laibach  
 ist eine unentgeltliche Amtspraktikanten Stelle  
 in Erledigung gekommen. — Bewerber um  
 diesen Dienstposten haben ihre belegten Gesuche  
 längstens bis 18. März 1843 bei der k. k.  
 illyrischen Oberpostverwaltung einzubringen,  
 und sich darin über zurückgelegte Studien und  
 Sprachkenntnisse, über eine tadellose Moralität,  
 dann über ihre bisherige Beschäftigung auszu-  
 weisen, und anzugeben, ob und in welchem  
 Grade sie etwa mit einem Beamten des k. k.  
 Oberpostamtes in Laibach verwandt oder ver-  
 schwägert sind. — Von der k. k. illyrischen  
 Oberpostverwaltung. Laibach den 19. Februar  
 1843.

3. 290. (3)

#### Stallvermietung.

Der große Pferdestall im hie-  
 sigen deutschen Hause kömmt seit  
 1. Mai d. J. auf mehrere nach ein-  
 ander folgende Jahre neu zu ver-  
 miethen. Auskünfte hierüber er-  
 theilt das gefertigte Verwal-  
 tungsamt.

Verwaltungsamt der R. D.  
 D. Commenda Laibach am 20.  
 Februar 1843.